

Pressemitteilung

Anerkennung ausländischer Abschlüsse wirkt gegen den Fachkräftemangel

09.09.2021

Der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele, hat in den vergangenen Wochen mit seinem Appell für Fachkräfteeinwanderung aus dem Ausland für Aufsehen gesorgt. Die Situation sei „dramatisch“, so Scheele. In vielen Bereichen mangelt es an Fachpersonal. Eine Entwicklung, die auch das IQ Netzwerk Niedersachsen aufgrund der häufigen Anfragen von Unternehmen zum Thema Fachkräftesicherung bestätigen kann. Ein Mittel dagegen ist die Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis) konnte hier im vergangenen Jahr eine positive Bilanz mit 5% mehr erfolgreichen Anerkennungen von ausländischen Berufsqualifikationen gezogen werden.

[Osnabrück] Corona hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Das am 1. März 2020 in Kraft getretene Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) und das damit einhergehende beschleunigte Verfahren bei der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen und Erteilung von Visa, wurden von der Pandemie überschattet. Etwas überraschend wurden dennoch von März bis Dezember 2020 30 000 Visa an ausländische Fachkräfte und Auszubildende erteilt. Laut Destatis wurden außerdem rund 44 800 im Ausland erworbene berufliche Abschlüsse als vollständig oder eingeschränkt gleichwertig mit einer deutschen Qualifikation anerkannt, 5 % mehr als im Vorjahr (42 500). Zudem war mit 29 900 Anerkennungen ein Plus von 8 % im Bereich der medizinischen Gesundheitsberufe zu verzeichnen. Auch erfreulich: im Vergleich zu 2019 wurden – trotz Pandemie – 11% mehr Anträge auf Anerkennung direkt aus dem Ausland gestellt.

Ajdin Cogo von der Servicestelle Fachkräftesicherung im IQ Netzwerk Niedersachsen kann die hohe Fachkräftenachfrage von Unternehmen bestätigen: „Trotz der durch Corona erschwerten Einreisebedingungen sind die Beratungsanfragen von Unternehmen, die sich mit der Anwerbung von ausländischen Fachkräften allgemein und dem FEG im Besonderen beschäftigen, bei uns konstant geblieben. Wir gehen davon aus, dass sich künftig immer mehr Betriebe auch um ausländisches Fachpersonal bemühen werden und das Thema somit insgesamt weiter an Bedeutung gewinnt.“ Auch der Vorsitzende der Bundesagentur für Arbeit hat deutlich mehr Zuwanderung nach Deutschland angemahnt. Seiner Berechnung nach bräuchte das Land insgesamt 400 000 Zuwanderer*innen jährlich, um dem Mangel entgegenzuwirken. Aufgrund des demografischen Wandels würden eine Großzahl an Fachpersonal wegfallen. Diesen Missstand könne man nur mit Fachkräften aus dem

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stephanie Ruch
ruch@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de

Ausland stemmen. Eine umfassende Beratung auf Seiten der Unternehmen und der Migrant*innen ist daher unabdingbar. Hier unterstützt das IQ Netzwerk Niedersachsen persönlich, aber auch in Form von Online-Seminaren.

Wörter: 366

Service für Ihre Redaktion:

In ganz Niedersachsen hilft das IQ Netzwerk Niedersachsen ausländischen Fachkräften beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Haben Sie Interesse an einer Erfolgsgeschichte aus Ihrer Region? Sind Sie auf der Suche nach interessanten Interviewpartnerinnen und Interviewpartnern? Oder benötigen Sie aktuelle Zahlen und Fakten rund um das Thema?

Sprechen Sie uns gerne an.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Landesnetzwerk Niedersachsen wird koordiniert durch



RKW Nord GmbH
Wasastr. 8
49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541/600 815-20
iqnetzwerk@rkw-nord.de

Ansprechpartnerin:
Stephanie Ruch
ruch@rkw-nord.de
Tel.: +49 (0)541/600 815-32
www.migrationsportal.de

Das IQ Netzwerk Niedersachsen im Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm IQ ist eine der größten arbeitsmarktpolitischen Initiativen Deutschlands zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit Migrationshintergrund. Die Programmbereiche Anerkennungsberatung, Qualifizierung, interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung sowie die Begleitung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes werden von 16 Landesnetzwerken in ganz Deutschland umgesetzt. Die RKW Nord GmbH mit Geschäftsstellen in Hannover und Osnabrück koordiniert das IQ Netzwerk in Niedersachsen mit seinen 20 Kooperationspartnern und 15 Beratungsstellen. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de